

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

**Wachstumstand und Erntevorschätzung
von Gemüse und Erdbeeren**

Juli 1962



Bestellnummer : B 2/1 - 11/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen zum Tabellenteil	4 - 5
Wachstumstand von Gemüse	6 - 7
Ernteschätzung von Gemüse	8 - 11
Ernteschätzung in Hauptanbaugebieten	12

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist
in Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 263 erschienen.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der
Kennziffer C II 2 veröffentlicht.

Die Beurteilung der Witterung für den Gemüsebau vom letzten Drittel des Juli ergab bei den Niederschlägen ein recht uneinheitliches Bild. Zu insgesamt etwa gleichen Teilen fand sich in den Berichten eine Bewertung als zu gering, als ausreichend und als zu reichlich mit einem leichten Überwiegen der mittleren Beurteilung. Dabei fehlt im norddeutschen Raum weitgehend die Meldung von zu geringen Niederschlägen, während in Hessen, Rheinland-Pfalz und weiter südlich zu geringe bis ausreichende Niederschläge überwiegen. Vor einem Monat waren die Niederschläge allgemein, ähnlich wie jetzt nur in südlichen Teilen des Bundesgebietes, von etwa ebensoviel Berichterstattem als zu gering wie als ausreichend angesehen worden.

Beurteilung des Witterungsverlaufes im Juli 1962
in % der ausgewerteten Berichte

Land	Niederschläge in der Berichtszeit			Temperaturverlauf in der Berichtszeit		
	zu gering	aus- reichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	-	50	50	-	16	84
Hamburg	-	45	55	-	37	63
Niedersachsen	1	26	73	0	9	91
Nordrhein-Westfalen	20	43	37	-	22	78
Hessen	48	33	19	2	21	77
Rheinland-Pfalz	64	36	-	10	41	49
Baden-Württemberg	58	42	-	5	39	56
Bayern	22	66	12	2	41	57
Saarland	100	-	-	-	-	100
Bundesgeb. o. Bremen u. Berlin	29	39	32	3	25	72
" Juni 1962	46	51	3	7	45	48
" 1961	5	67	28	6	53	41
" 1960	27	62	11	1	54	45
Berlin (West)	14	64	22	-	14	86

Im Gegensatz zu der gebietlich abweichenden Beurteilung der Niederschläge ist allgemein der Temperaturverlauf als zu kalt bezeichnet worden. Daneben erscheint vor allem im Süden ein gewisser Anteil von Meldungen mit normalem Temperaturverlauf. Insgesamt sind normale Witterungsbedingungen nur aus einem Viertel bis reichlich einem Drittel der Meldungen ersichtlich unter bemerkenswerter Verminderung gegenüber dem letzten Monat.

Der vorliegende Bericht bringt die ersten Wachstumsstandsnoten für die Herbst- und Dauerkohlarten und setzt die Beurteilung für einige mittlere bis späte Kulturen, z. B. von Blumenkohl, Kopfsalat und Möhren, fort. Die Noten liegen meist etwa in der Mitte zwischen mittel und gut, vor allem für die Kohlarten. Auch die ungünstigsten Noten, nämlich 2,8 für den Mittelfrühen und Spätblumenkohl und 2,7 für die Frühjahrsaussaat der Zwiebeln, sind merklich besser als mittel. Soweit bereits aus dem Juni Wachstumsstandsnoten vorliegen, sind meist leichte Verbesserungen festzustellen. Die Noten vom gleichen Datum des Vorjahres sind meist um eine bis zwei Zehntelnoten besser.

Obwohl für die Hektarerträge zahlreicher Gemüsearten in diesem Bericht endgültige Zahlen vorgelegt werden, bleiben die Angaben über die Erntemengen vorläufig, bis die Anbauflächen endgültig feststehen. Da für die Flächen nur die Ergebnisse der Gemüsevorerhebung über die Anbauabsichten vorliegen, wurden hier Ergänzungen zum Zwecke der Vergleichbarkeit mit den endgültigen Vorjahrszahlen in der üblichen Weise gemäß der folgenden Übersicht vorgenommen. Für die Erdbeeren kann eine solche Umrechnung infolge Änderung der Fragestellung nicht erfolgen.

Umrechnungsfaktoren für die Ergänzung
der Anbauflächen

Gemüseart	Anbaufläche (Tatsächliche Fläche in % der Anbauabsicht Ø 1956/61)
Frühweiskohl	98 ¹⁾
Frührotkohl	90
Frühwirsing	94
Frühblumenkohl	96
Frühe Möhren	96
Grüne Pflückerbsen	105
Dicke Bohnen	96

1) nicht ausgewertet

Höher als im Vorjahr sind die Hektarerträge nur beim Frühblumenkohl mit 179 dz, bei Frühen Möhren mit 191 dz und bei Grünen Erbsen mit 93 dz, wobei es sich aber nur um geringe Unterschiede von etwa 3 % handelt. Für die Frühen Kohlarten haben die Abweichungen nach unten gegenüber dem Vorjahr etwa eine gleiche Größenordnung. Nur die Winterzwiebeln bleiben mit 123 dz infolge des ungünstigen Frühjahrs um etwa 20 % unter ihrem letztjährigen Hektarertrag. Sozusagen die gleichen Unterschiede wie gegenüber 1961 sind bei allen diesen Gemüsearten gegenüber dem Durchschnitt 1956/61 zu erkennen.

Von den vorläufigen Berechnungen der Erntemengen sind vor allem die Grünen Erbsen mit 83 000 t, der Frühweiskohl mit 30 200 t, die Frühen Möhren mit 28 400 t und die Dicken Bohnen mit 21 400 t als besonders große Zahlen zu erwähnen. Das sind vor allem bei den Grünen Erbsen und - wenn auch weniger erheblich - bei den Frühen Möhren und Dicken Bohnen überdurchschnittliche Mengen, die auch über die letztjährigen Erntemengen hinausgehen.

Für die Erdbeeren liegt der Hektarertrag mit 61 dz unter dem Vorjahr und - etwas weniger stark - unter dem Durchschnitt 1956/61. Auch hier beeinträchtigt die Ungewißheit über die Flächenangaben die Genauigkeit der Erntemengen, die mit vorläufig 21 400 t zunächst die von 1961 um 3 % und den Durchschnitt 1956/61 um 18 % übersteigt.

Wachstumstand von
(Begutachtung)

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut,

Lfd. Nr.	Land	Zeit	Herbst- weißkohl	Dauer- weißkohl	Herbst- rotkohl	Dauer- rotkohl
1	Schleswig-Holstein	Juli 1962	2,4	2,4	2,4	2,5
2		Juni 1962	.	.	.	.
3		Juli 1961	2,2	2,1	2,1	2,2
4	Niedersachsen	Juli 1962	2,6	2,6	2,6	2,6
5		Juni 1962	.	.	.	.
6		Juli 1961	2,6	2,6	2,6	2,6
7	Nordrhein-Westfalen	Juli 1962	2,6	2,7	2,6	2,7
8		Juni 1962	.	.	.	.
9		Juli 1961	2,6	2,6	2,5	2,5
10	Hessen	Juli 1962	2,7	2,7	2,8	2,7
11		Juni 1962	.	.	.	.
12		Juli 1961	2,5	2,4	2,4	2,5
13	Rheinland-Pfalz	Juli 1962	2,6	2,4	2,6	2,5
14		Juni 1962	.	.	.	.
15		Juli 1961	2,3	2,3	2,4	2,4
16	Baden-Württemberg	Juli 1962	2,3	2,4	2,4	2,4
17		Juni 1962	.	.	.	.
18		Juli 1961	2,4	2,4	2,4	2,5
19	Bayern	Juli 1962	2,8	2,5	2,6	2,6
20		Juni 1962	.	.	.	.
21		Juli 1961	2,4	2,4	2,5	2,5
22	Saarland	Juli 1962	3,0	3,0	3,0	2,9
23		Juni 1962	.	.	.	.
24		Juli 1961	2,2	2,3	2,1	2,2
25	<u>Bundesgebiet</u> ohne Hamburg, Bremen und Berlin	Juli 1962	2,6	2,5	2,6	2,5
26		Juni 1962	.	.	.	.
27		Juli 1961	2,4	2,3	2,4	2,4
28	Hamburg	Juli 1962	2,6	2,8	2,8	2,9
29		Juni 1962	.	.	.	.
30		Juli 1961	2,6	2,7	2,7	2,8
31	Bremen	Juli 1962	.	.	.	.
32		Juni 1962	.	.	.	.
33		Juli 1962	.	.	.	.
34	Berlin (West)	Juli 1962	2,6	2,6	2,6	2,8
35		Juni 1962	.	.	.	.
36		Juli 1961	2,3	2,1	2,5	2,6

Gemüse im Juli 1962
nach Noten)

3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Herbst- wirsing	Dauer- wirsing	Mittelfrüher und Spätblumen- kohl	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Späte Möhren	Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)	Lfd. Nr.
2,5	2,5	2,7	2,5	2,6	2,6	1
.	.	2,8	2,5	2,7	2,4	2
2,2	2,1	2,3	2,3	2,8	2,3	3
2,6	2,6	2,8	2,5	2,7	2,8	4
.	.	3,1	2,7	2,8	3,0	5
2,7	2,6	2,9	2,4	2,6	2,8	6
2,5	2,7	2,8	2,6	2,5	2,7	7
.	.	2,9	2,6	2,7	2,9	8
2,5	2,6	2,9	2,5	2,7	2,7	9
2,7	2,7	2,8	2,5	2,7	3,0	10
.	.	3,0	2,7	3,0	3,1	11
2,4	2,4	2,7	2,2	2,7	2,5	12
2,7	2,7	2,8	3,0	2,6	2,8	13
.	.	3,0	2,4	2,6	2,8	14
2,4	2,4	2,6	2,5	2,2	2,5	15
2,4	2,4	2,6	2,5	2,4	2,5	16
.	.	2,5	2,3	2,6	2,6	17
2,4	2,4	2,6	2,5	2,5	2,5	18
2,5	2,6	2,7	2,5	2,4	2,5	19
.	.	2,8	2,5	2,7	2,8	20
2,5	2,5	2,6	2,4	2,4	2,6	21
2,9	2,8	3,1	2,3	2,6	2,7	22
.	.	2,5	2,2	2,5	2,5	23
2,1	2,1	2,2	2,1	2,0	2,5	24
2,5	2,6	2,8	2,6	2,6	2,7	25
.	.	2,9	2,5	2,7	2,8	26
2,5	2,4	2,8	2,5	2,6	2,6	27
2,8	2,7	2,8	2,4	2,4	2,5	28
.	.	2,8	2,7	2,9	3,1	29
2,6	2,6	2,7	2,5	2,5	2,6	30
.	.	.	.	.	.	31
.	.	.	.	.	.	32
.	.	.	.	.	.	33
2,7	2,8	2,8	2,7	2,4	2,8	34
.	.	2,8	2,7	2,9	2,6	35
2,5	2,4	2,8	2,8	2,5	2,3	36

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweiskohl			Frührotkohl		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz		ha	dz	
			1	2	3	4	5	6
1	Schleswig-Holstein	1962	215	301,0	64 715	88	268,7	23 646
2		1961	229	323,4	74 062	68	274,8	18 683
3	Niedersachsen	1962	133	249,2	33 163	61	241,9	14 874
4		1961	139	279,8	38 859	70	267,6	18 653
5	Nordrhein-Westfalen	1962	382	246,1	94 013	229	222,9	51 054
6		1961	378	248,7	94 022	222	238,4	52 934
7	Hessen	1962	54	254,7	13 754	35	218,9	7 662
8		1961	58	257,4	14 928	39	230,1	8 972
9	Rheinland-Pfalz	1962	63	218,2	13 747	35	198,1	6 934
10		1961	74	229,6	16 953	70	214,4	14 985
11	Baden-Württemberg	1962	113	271,7	30 784	72	257,1	18 588
12		1961	127	281,3	35 693	75	262,4	19 523
13	Bayern	1962	133	197,5	26 268	81	164,5	13 325
14		1961	209	192,0	40 120	97	162,9	15 801
15	Saarland	1962	14	171,5	2 420	6	186,3	1 073
16		1961	16	153,3	2 453	8	188,4	1 507
17	<u>Bundesgeb. o. Hamburg, Bremen und Berlin ergänzt</u> ø	1962	1 107	251,9	278 864	607	226,0	137 156
18		1962	-	-	-	546	226,0	123 396
19		1961	1 230	257,8	317 090	649	232,8	151 058
20		ø 1956/61	1 132	264,1	298 957	549	228,5	125 442
21	Hamburg	1962	.	300,4	.	.	227,3	.
22		1961	77	304,0	23 408	37	218,6	8 088
23	Bremen	1962	.	332,5	.	.	327,1	.
24		1961	1	346,8	347	0	322,9	52
25	<u>Bundesgeb. o. Berlin erg.</u> ø	1962	1 185	255,1	302 295	580	226,0	131 080
26		1961	1 308	260,6	340 845	686	232,1	159 198
27		ø 1956/61	1 213	265,6	322 170	573	228,2	130 772
28	Berlin (West)	1962	.	224,2	.	.	210,9	.
29		1961	4	212,3	826	3	215,3	689

Gemüse und Erdbeeren im Juli 1962

Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühe Möhren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
61	250,6	15 287	98	221,2	21 678	163	165,5	26 977	1
51	254,4	12 972	111	212,4	23 575	167	162,1	27 072	2
39	159,4	6 138	179	148,1	26 548	433	223,4	96 667	3
40	163,9	6 605	204	148,9	30 366	376	212,6	79 858	4
388	194,1	75 292	387	175,2	67 786	331	191,3	63 322	5
439	204,5	89 792	436	167,9	73 201	296	174,9	51 765	6
60	179,4	10 764	75	211,7	15 878	51	150,5	7 676	7
62	172,6	10 702	84	218,8	18 376	47	128,5	6 041	8
72	162,0	11 664	70	137,6	9 632	209	185,9	38 853	9
79	176,9	13 978	98	146,3	14 291	175	194,8	34 147	10
74	199,8	14 845	139	188,5	26 202	118	180,6	21 401	11
69	202,5	13 931	148	186,2	27 653	109	194,9	21 200	12
104	154,4	16 058	130	131,8	17 134	169	155,0	26 195	13
101	163,6	16 525	147	139,5	20 511	191	157,9	30 164	14
15	183,2	2 834	6	109,2	642	17	179,6	3 116	15
10	158,2	1 582	8	126,5	1 012	16	176,3	2 821	16
813	188,0	152 882	1 084	171,1	185 500	1 491	190,6	284 207	17
764	188,0	143 632	1 041	171,1	178 115	1 431	190,6	272 749	18
851	195,2	166 087	1 236	169,1	208 985	1 377	183,8	253 068	19
657	191,2	125 607	1 081	169,4	183 093	1 239	187,2	231 920	20
.	255,0	.	.	227,6	.	.	213,2	.	21
124	260,3	32 277	175	211,0	36 925	50	224,7	11 235	22
.	243,3	.	.	173,5	.	.	224,5	.	23
0	256,0	34	0	203,0	.	3	218,1	654	24
881	196,9	173 469	1 209	179,0	216 411	1 482	191,4	283 654	25
975	203,5	198 398	1 411	174,3	245 910	1 430	185,3	264 957	26
799	200,2	159 962	1 266	174,8	221 359	1 297	187,5	243 147	27
.	170,4	.	.	150,3	.	.	197,0	.	28
6	169,7	994	13	173,1	2 307	26	199,5	5 281	29

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterzwiebeln			Grüne Pflückerbsen		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz		ha	dz	
			16	17	18	19	20	21
1	Schleswig-Holstein	1962	-	-	-	2 006	97,2	194 983
2		1961	-	-	-	1 909	105,5	201 396
3	Niedersachsen	1962	0	162,1	0	3 837	90,5	347 201
4		1961	1	169,8	85	3 773	83,2	314 008
5	Nordrhein-Westfalen	1962	6	130,8	785	449	92,2	41 418
6		1961	14	138,9	1 945	523	85,5	44 732
7	Hessen	1962	2	120,0	240	378	89,2	33 718
8		1961	7	147,7	1 034	332	74,6	24 772
9	Rheinland-Pfalz	1962	4	112,6	450	218	77,1	16 808
10		1961	94	156,7	14 728	133	70,7	9 396
11	Baden-Württemberg	1962	2	136,8	246	1 167	101,8	118 780
12		1961	5	158,8	746	1 231	97,2	119 652
13	Bayern	1962	2	120,0	240	338	86,9	29 372
14		1961	8	112,0	896	311	84,7	26 340
15	Saarland	1962	0	94,1	13	7	66,8	455
16		1961	0	139,0	0	8	81,6	653
17	<u>Bundesgeb. o. Hamburg, Bremen und Berlin</u> ergänzt	1962	16	123,4	1 974	8 400	93,2	782 735
18		1962				8 820	93,2	822 024
19		1961	129	151,8	19 434	8 220	90,1	740 949
20		Ø 1956/61	114	153,0	17 440	7 066	89,7	633 820
21	Hamburg	1962	.	131,0	.	.	112,6	.
22		1961	-	-	-	71	118,9	8 442
23	Bremen	1962	.	.	.	.	74,6	.
24		1961	0	.	.	1	76,9	77
25	<u>Bundesgeb. o. Berlin erg.</u>	1962	16	123,4	1 974	8 896	93,3	829 997
26		1961	129	151,8	19 434	8 292	90,4	749 468
27		Ø 1956/61	114	153,2	17 466	7 093	89,7	636 544
28	Berlin (West)	1962	-	-	-	.	54,5	.
29		1961	0	.	.	2	57,5	138

Gemüse und Erdbeeren im Juli 1962

Dicke Bohnen			Erdbeeren			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz		ha	dz		
22	23	24	25	26	27	
117 99	117,9 129,1	13 794 12 780	404 408	75,5 78,9	30 502 32 193	1 2
573 442	114,3 130,3	65 450 57 661	494 396	58,5 84,0	28 902 33 230	3 4
1 038 935	122,5 123,7	127 134 115 662	535 436	70,9 63,9	37 930 27 863	5 6
17 26	130,8 83,3	2 224 2 166	471 425	67,1 54,5	31 604 23 168	7 8
60 52	101,6 109,2	6 096 5 661	439 373	37,5 46,6	16 463 17 387	9 10
37 21	74,6 94,3	2 745 1 942	552 496	62,3 72,6	34 390 36 026	11 12
5 6	62,6 70,3	313 422	328 287	56,7 56,4	18 598 16 173	13 14
1 2	74,9 115,9	73 232	71 73	50,4 72,5	358 5 293	15 16
1 848 1 774 1 583 1 514	117,9 117,9 124,1 117,5	217 829 209 155 196 526 177 930	3 294 - 2 894 2 658	60,3 - 66,1 62,3	198 747 - 191 333 165 637	17 18 19 20
. 26	158,6 143,0	. 3 718	. 221	68,7 74,1	. 16 376	21 22
. 4	155,4 153,8	. 615	. 8	65,9 71,0	. 568	23 24
1 803 1 613 1 546	118,5 124,5 117,5	213 656 200 859 181 713	3 523 3 123 2 917	60,9 66,7 62,2	214 480 208 277 181 301	25 26 27
. 1	86,3 .	. .	. 6	51,8 49,1	. 295	28 29

Endgültige Ernteschätzung im Hauptanbaubereich am 2. Juli 1962

t/ha

Hauptanbaubereich		Land	Früh- weizen	Früh- roggen	Früh- gerste	Früh- hafer	Früh- klein- weizen	Winter- gerste	Pflück- erbsen	Dicke Bohnen	Ernd- beeren
Ldkr	Hannover	Ndsa	233,8	199,8	191,4	154,3	.	.	.	.	.
"	Hadeln	"	220,5	.	.	.	.	.	.	.	.
"	Wolfenbüttel	"	351,8	392,7	150,8	151,0	.	.	92,7	82,9	36,5
"	Norden	"	.	205,6	.	.	.	.	.	160,0	.
"	Aschendorf-H.	"	.	.	.	140,0	.	.	.	.	.
"	Burgdorf	"	.	.	.	.	240,3	.	.	.	.
"	Gifhorn	"	.	.	.	.	180,1	.	.	.	.
"	Harburg	"	.	.	.	.	252,5	.	.	.	73,2
"	Braunschweig	"	.	.	.	.	184,8	.	.	.	.
"	Hildesheim-Marienburg	"	.	.	.	.	.	.	101,4	.	.
"	Salzgitter	"	.	.	.	.	.	.	94,9	.	.
"	Goslar	"	.	.	.	.	.	.	85,1	.	.
"	Helmstedt	"	.	.	.	.	.	.	97,5	.	.
"	Leer	"	.	.	.	.	.	.	.	110,6	.
"	Stade	"	.	.	.	.	.	.	.	.	53,9
KrfrSt	Düsseldorf	NrhW	.	261,7	210,0	.	216,7	.	.	.	.
Ldkr	Kempen-Krefeld	"	298,1	225,1	.	.	.	.	.	.	.
"	Bonn	"	265,2	260,8	224,7	191,4	.	127,6	67,1	133,5	62,9
"	Grevenbroich	"	202,4	.	.	139,5	.	.	69,6	127,3	.
"	Geldern	"	.	189,0	.	196,1	124,0	.	.	.	.
"	Soest	"	.	.	.	167,8	.	.	.	.	.
"	Rocklinghausen	"	.	.	.	.	235,1	.	.	.	.
"	Euskirchen	"	.	.	.	.	.	126,8	.	97,7	.
"	Schleiden	"	.	.	.	.	.	.	80,0	.	.
"	Warburg	"	.	.	.	.	.	.	120,0	.	.
"	Detmold	"	.	.	.	.	.	.	116,1	.	.
"	Lemgo	"	.	.	.	.	.	.	115,2	.	.
"	Unna	"	.	.	.	.	.	.	.	130,9	.
"	Siegkreis	"	.	.	.	.	.	.	.	.	70,9
"	Selfantkr. Geilenk.-Heinsberg	"	.	.	.	.	.	.	.	.	95,6
KrfrSt u. Ldkr	Koblenz	RhPf	-	-	-	-	146,7	-	-	97,1	42,9
"	" " Trier	"	-	-	-	-	-	-	-	92,4	29,9
"	" " Mainz	"	-	-	190,0	-	227,1	-	-	-	40,6
"	" " Worms	"	-	-	-	-	-	-	69,2	108,9	40,5
"	" " Frankenthal	"	225,9	208,8	157,2	140,0	167,9	106,0	79,1	104,2	-
"	" " Landau	"	-	-	-	-	232,1	-	-	-	-
"	" " Ludwigshafen	"	231,7	200,6	167,5	137,6	165,8	129,9	84,9	-	-
"	" " Neustadt a. d. W.	"	-	-	-	-	-	-	79,8	-	38,6
"	" " Speyer	"	-	-	-	-	-	-	-	-	38,4
Ldkr	Ahrweiler	"	-	-	-	-	-	-	-	-	37,9
"	Neuwied	"	-	-	-	-	-	-	-	109,5	35,3
"	Loreleykreis	"	-	-	-	-	-	-	-	-	35,6
"	Unterlahnkreis	"	-	-	-	-	-	-	-	-	33,8
"	Bingen	"	-	-	-	-	-	-	-	-	36,2
"	Germersheim	"	-	-	-	-	189,8	-	-	-	-
"	Kirchheimbolanden	"	-	-	-	-	-	-	82,5	-	-
Oberes Neckartal und Remstal		BaWi	265,6	258,3	199,3	188,1	184,9	131,2	115,8	75,0	62,1
Unteres Neckartal und Kraichgau		"	254,5	233,0	210,6	181,9	173,8	133,8	104,6	70,6	63,2
Unteres Rheintal		"	279,6	259,1	208,3	196,8	188,1	129,2	95,6	76,2	72,3
Breisgau und Kaiserstuhl		"	248,2	246,8	222,7	168,2	155,9	126,3	93,3	94,4	69,2
Konstanz mit Insel Reichenau		"	333,3	345,9	198,6	224,3	158,5	140,7	93,1	140,9	65,1
Oberes Gäugebiet		"	233,9	214,0	182,6	150,5	158,5	129,1	171,2	75,0	32,3
Nörtl. Oberrheingeb. u. Ldkr	Calw	"	239,4	255,3	219,3	190,0	240,6	.	95,1	.	64,6
KrfrSt	München	Bay	.	110,0	100,0	80,0	110,0	.	.	.	.
"	Bamberg	"	.	350,0	280,0	250,0	240,0	.	.	.	.
Ldkr	München	"	130,0	.	.	.	.	.	.	.	.
"	Straubing	"	220,0	.	.	.	.	.	.	.	.
"	Kitzingen	"	.	.	.	184,0	.	.	97,0	.	.
"	Erding	"	.	.	.	.	180,0	.	.	.	.
"	Königshofen i. Grabfeld	"	.	.	.	.	.	.	87,0	.	.
"	Würzburg	"	.	.	.	.	.	.	74,0	.	.
"	Forchheim	"	.	.	.	.	.	.	.	.	48,0
"	Bamberg	"	.	.	.	.	.	.	.	.	75,0